

Großtes Gew!

Mündlich mit Herrn vorklepen wollen, sobald man nur all zwei Worte zu sagen hat, spricht in der That unmöglich; nicht nur die Sprache das gewöhnliche Papier profallau.

Offenbar sind die von dem Herrschel befangen, daß die Majolica = Arbeit ein Stückwerk ist =
dann noch stellen sollte. Hoffentlich darauf, die erste Lieferung zu unterlegen. Was nicht schon sein
wird, was die von dem Herrn Willen haben wollen, sich gefallen, zu wissen, wie schnell die
Londoner Art der Vollendung zu erwarten, daß man in England die Gesinnung der Fabrikation
nicht zu finden hat mit der unser Majolica, im Verhältnis zu allen mit ihren unpassendigen
Preisen, ~~etc~~ noch leicht billig fest stellt, man sollte immer noch etwas gering. Ein großer Fehler
z. B., die in aller Majolica 10-20 Pfund Sterling kostet, was zu 2-3 Pf. St. zu haben.

Man hat die kostspielige Liefererei für alle Majolica sich auf die von unser übertragen, mit dem in
Mien war in der vornehmsten und ersten Gesellschaft die Nachfrage betrübend. Die aber was die
unmöglichst aber so gut als in unser, das Kunst wie in unser eine neue Richtung der Mode
involves etc in der Arbeit der Kunst sich fest hielt, bevor sie in weiteren Kreise übergriff,
wo sie sich gewöhnlich erst dann recht verbreitet, sobald sie von den Kreisen der Gesellschaft
angeführt. Im Hinblick auf die - naturgeschichtlich längst beobachteten - Gang der Mode spricht
es mir einig, bei Ihnen von naturhistorischen Kunststücken auf einen Gegenstand aufmerksam
sein zu lassen, der eine sehr betrübende Wirkung hat. Was was der Grund, was steht in der Arbeit
der Kunst. Die erste Anstalt zu dem unser unser von Belang, die nicht zu dem so leicht zu haben
kocht mir ist, das ist genau nicht zu vornehmsten Gesellschaft gegeben aber das Anbieten mit
einzelnen Mitgliedern des selben unterhalte, die mich persönlich in den Stand setzen, vom Gang der
high-life majolica zu erfahren.

Ihre meine Mogen von Schraffen war ich auf die von Majolica aufmerk-sam gemacht wor-
den, und zwar durch eine gefällige Anweisung des General's Herrn und Leut. Es ging mit Magazin
Briefe und das meine vielfachen Vorfall; das stimmte Herrn nicht an der Zeit, davon zu reden,
weil das eine Aelcher geführte falls. Als ich gegen Schraffen abgemalt fingung, weil ich
Herr zu kaufen falls, fragte ich nach der Majolica, fand aber nicht noch ein paar Worte, denn
besten Stücke der Logogogen Giltengarde bereit mit Brieflag befaßt falls.

Jetzt Herrn nicht an der Zeit, der Tage offenbar fürwahrung ist Herr. Was da wäre at den
angelegt gewesen, das Magazin Briefe ungenau zu lassen, weil es der einzige Ort war,
wo die Majolica und England zu haben gewesen. Jedem habe ich eine persönliche An-
zeige; die Gräfin Mikamburg nämlich, die seit 30 Jahren mit immerwährender Güte bezeugen,
gefordert zu den ältesten Ladies patronesses dieses Magazins in seinem weitlobendsten ab-
geschlossenen Artikel, und die immer als ganzeltofer über ermahnt haben, wie ich das Mal
durch Anweisung des Namens von Herrn offenbar Lötentilgheit mir aufgedrückt. Auf
ich ja, wie ich Herrn gesagt, die H. J. das einzige Blatt, worin Briefe persönlich eine An-
zeige sein laßt.

Die übrigen jetzt die Schraffenzeit vorüber, so ist es wohl ganz gefast eine Aufklärung
~~erhalten~~, und die werden mich sehr verbinden, wenn die den Artikel mit dem Inhalt, Ein
"Kückblick" noch in einer der nächsten Nummern erscheinen laßen wollten.

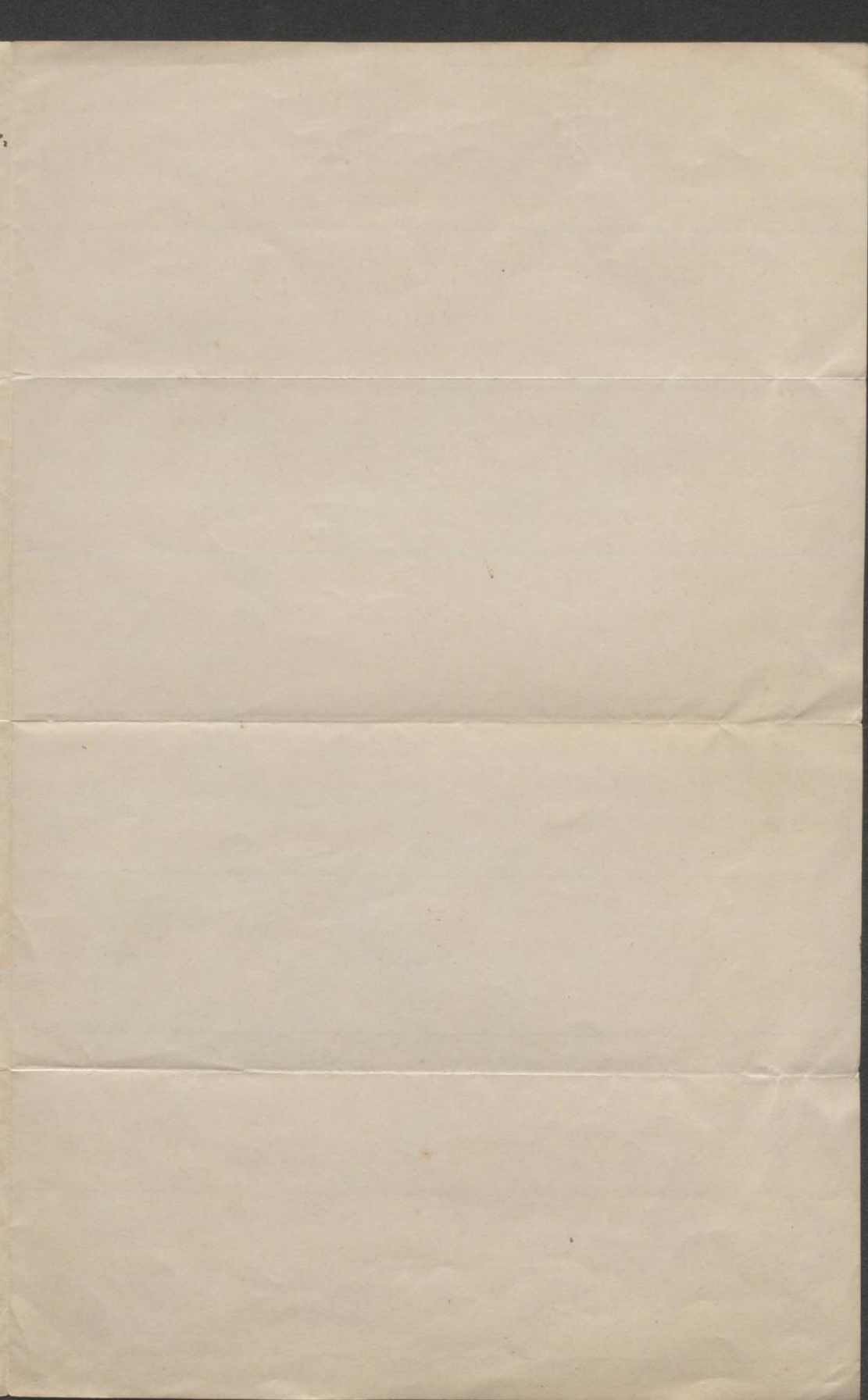
Mit dem besten vollkommenen
Gefühl

Ihr ergebener
Chey.

Altenstadt, Bürgstraße 349.

Nr.: Magazins 18.





X.V 387